

MITTEILUNGSBLATT

UNIVERSITÄT  WIEN

Studienjahr 2003/2004 – Ausgegeben am 01.07.2004 – 41. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

RICHTLINIEN, VERORDNUNGEN

258. Beschluss des ermächtigten „Studienkommissionsvorsitzenden“ für Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien und der Studiendekanin für Wirtschaftsinformatik an der TU Wien zur Festlegung der Gleichwertigkeit von Lehrveranstaltungen bzw. Lehrveranstaltungsprüfungen des Bakkalaureats- und Masterstudiums Wirtschaftsinformatik zu jenen des Diplomstudiums Wirtschaftsinformatik

RICHTLINIEN, VERORDNUNGEN

258. Beschluss des ermächtigten „Studienkommissionsvorsitzenden“ für Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien und der Studiendekanin für Wirtschaftsinformatik an der TU Wien zur Festlegung der Gleichwertigkeit von Lehrveranstaltungen bzw. Lehrveranstaltungsprüfungen des Bakkalaureats- und Magisterstudiums Wirtschaftsinformatik zu jenen des Diplomstudiums Wirtschaftsinformatik

Diese Verordnung ersetzt folgende Verordnungen:

- Mitteilungsblatt der Universität, Stück XIX, Nummer 207, am 30.04.2002, im Studienjahr 2001/02
- Mitteilungsblatt der TU Wien, MBl.Nr. 203-2001/02
- Mitteilungsblatt der Universität, Stück XVII, Nummer 134d, am 12.02.2003, im Studienjahr 2002/03 (Anm. 134 a –c, e bleiben aufrecht)
- Mitteilungsblatt der TU Wien, MBl. Nr. 134-2002/03 Nummer 134d (Anm. 134 a–c, e bleiben aufrecht)
- Mitteilungsblatt der Universität, Stück XXX, Nummer 294b, am 30.06.2003, im Studienjahr 2002/03. (Anm. 294 a,c bleiben aufrecht)
- Mitteilungsblatt der TU Wien, MBl. Nr. 264-2002/03 Nummer 264b (Anm. 264 a,c bleiben aufrecht)

Der „Studienkommissionsvorsitzende“ für Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien und die Studiendekanin für Wirtschaftsinformatik an der TU Wien haben zur Festlegung der Gleichwertigkeit von Lehrveranstaltungen bzw. Lehrveranstaltungsprüfungen des Bakkalaureats- (033 526) bzw. Magisterstudiums Wirtschaftsinformatik (066 926) zu jenen des Diplomstudiums Wirtschaftsinformatik (175) beschlossen:

Für die Absolvierung der Teildiplomprüfungen und Vorprüfungen des zweiten Studienabschnitts des Diplomstudiums Wirtschaftsinformatik (175) - gem. Studienordnung Wirtschaftsinformatik erschienen im BGBl.Nr. 864/1994 ST0271 – sind dem zuständigen Prüfungsreferat jeweils die nachgenannten Prüfungsnachweise vorzulegen:

1a. Betriebswirtschaftslehre (BWL)	T Das Fach BWL kann in Form von 3 BWL-Modulen einer eingerichteten e Kernfach-kombination (KFK) des Magisterstudienplans i Betriebswirtschaftslehre (066 915) mit Ausnahme der KFK l Wirtschaftsinformatik (siehe p http://www.bwl.univie.ac.at/bwl/stuko/teilgebi.html#kernfachkombinationen r oder 3 ü Modulen folgender KFKs des Bakkalaureats- bzw. Magisterstudienplans f Wirtschaftsinformatik – KFK General Management, KFK u Entscheidungsunterstützung im öffentlichen Sektor, bzw. KFK n Organisationsplanung – sowie dem Lehrangebot aus Finanzwirtschaft und g Controlling der TU Wien (siehe http://info.tuwien.ac.at/E330/Teaching/teaching.html) absolviert werden. Es u können nur solche Kernfachkombinationen gewählt werden, aus denen keine n Lehrveranstaltungen zur Absolvierung anderer Teildiplomprüfungen gewählt d wurden. Die drei Module werden im Vorhinein vom Koordinator der KFK festgelegt. Der KFK Koordinator bestätigt die korrekte Absolvierung des Z Wahlfaches auf einem entsprechenden Formular: u http://www.winf.univie.ac.at/docs/TDP-BWL-Wahlfach- l ausAngebotKFK.pdf. Dieses Formular listet alle absolvierten a Lehrveranstaltungsprüfungen inklusive Note und Prüfungsdatum. Weiters s wird vom KFK Koordinator die Gesamtnote für das Wahlfach berechnet und s in das Formular gemeinsam mit dem Prüfungsdatum – welches dem u Prüfungsdatum der zeitlich letzten Lehrveranstaltungsprüfung entspricht – n eingetragen. Eventuell bereits absolvierte Zulassungsvoraussetzungen einer g zur KFK verwandten Besonderen Betriebswirtschaftslehre sind vom KFK Koordinator als äquivalent in die 3 Module einzubeziehen.
------------------------------------	---

1b. Volkswirtschaftslehre (VWL)	T e i l p r ü f u n g u n d Z u l a s s u n g Das Fach VWL kann an der TU Wien in Form von 3 Modulen folgender KFKs des Bakkalaureats- bzw. Magisterstudienplans Wirtschaftsinformatik – KFK Theoretische Wirtschaftsinformatik bzw. KFK Dynamische Ökonomische Modellierung – absolviert werden. Die drei Module werden im Vorhinein vom Koordinator der KFK festgelegt. An der Universität Wien kann das Fach VWL durch Lehrveranstaltungen im Ausmass von 12 Semesterwochenstunden, die im Rahmen des Diplomstudiums Volkswirtschaftslehre im Bereich "Ökonomische Theorie", "Angewandte Ökonomie", "Finanzwissenschaft" oder "Ökonometrie und Empirische Wirtschaftsforschung" angeboten werden, absolviert werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen erfolgt im Vorhinein in Absprache mit dem für das volkswirtschaftliche Studium zuständigen akademischen Organ (Studienprogrammleitung bzw. Vizestudienprogrammleitung). An beiden Universitäten können nur solche Lehrveranstaltungen gewählt werden, die nicht zur Absolvierung anderer Teildiplomprüfungen gewählt wurden. Der Koordinator bestätigt die korrekte Absolvierung des Wahlfaches auf einem entsprechenden Formular (das auch für 1.a BWL verwendet wird): http://www.winf.univie.ac.at/docs/TDP-BWL-Wahlfach-ausAngebotKFK.pdf. Dieses Formular listet alle absolvierten Lehrveranstaltungsprüfungen inklusive Note und Prüfungsdatum. Weiters wird vom Koordinator die Gesamtnote für das Wahlfach berechnet und in das Formular gemeinsam mit dem Prüfungsdatum – welches dem Prüfungsdatum der zeitlich letzten Lehrveranstaltungsprüfung entspricht – eingetragen. Eventuell bereits absolvierte Zulassungsvoraussetzungen zur TDP Volkswirtschaftslehre sind vom Koordinator als äquivalent in die 3 Module einzubeziehen.
--	---

41. Stück – Ausgegeben am 01.07.2004 – Nr. 258

2. TDP Informations- management (IM)	T e i l p r ü f u n g	• <i>Fachprüfung Informationsmanagement</i> oder • Lehrveranstaltungsprüfung: WI/IM Informationsmanagement (2 VO)
	Z u l a s s u n g	• <i>Übung zur Vorlesung Informationsmanagement für Wirtschaftsinformatik (2 UE)</i> oder • <i>Seminar aus Informationsmanagement für Wirtschaftsinformatik (2 SE)</i> oder • Übung aus WI/USI (2 UE) oder • Seminar aus WI/IM (2 SE) oder • Seminar aus WI/Magisterstudium (2 SE) *

3. TDP Software Engineering (SE)	T e i l p r ü f u n g	• <i>Fachprüfung Software Engineering</i> oder • Lehrveranstaltungsprüfungen: • IT/SWE (2 VO) - und • WI/WE (2 VO)
	Z u l a s s u n g	• <i>Alternative 1: Übungen aus Software Engineering (4/5 UE)</i> oder • <i>Alternative 2:</i> • Übung aus IT/SWE (2 UE) - und • Übung aus WI/WE (2 UE) oder • <i>Alternative 3:</i> • Übung aus IT/SWE (2 UE) - und • Übung/Praktikum aus IT/Magisterstudium (2UE/PR) *

41. Stück – Ausgegeben am 01.07.2004 – Nr. 258

4. TDP Planung und Realisierung von Informatik- projekten PRIP)	T e i l p r ü f u n g	• <i>Fachprüfung Planung und Realisierung von Informatikprojekten</i> - oder • Lehrveranstaltungsprüfungen: • WI/EIS (2 VO) - und • WI/USI (2 VO)
	Z u l a s s u n g	• <i>Übungen zu den Vorlesungen aus Planung und Realisierung von Informatikprojekten für Wirtschaftsinformatik (2 UE)</i> - oder • <i>Praktikum aus Planung und Realisierung von Informatikprojekten für Wirtschaftsinformatik (2 PR)</i> - oder • Übung aus WI/EIS (2 UE)

41. Stück – Ausgegeben am 01.07.2004 – Nr. 258

5. TDP Data Engineering und Wissensver- arbeitung (DEW)	T e i l p r ü f u n g	• <i>Fachprüfung Data Engineering und Wissensverarbeitung</i> - oder • Lehrveranstaltungsprüfungen: • IT/ISK (2 VO) und • 2 Semesterwochenstunden aus: • IT(Mag.)/NN Neuronale Netze (2 VO) - oder • KFK SEW/KM Knowledge Management (2 VO) *

	Z u l a s s u n g und	• 2 Semesterwochenstunden aus • <i>Übungen zur Vorlesung aus Data Engineering (2 UE)</i> - oder • <i>Praktika aus Data Engineering (2 PR)</i> - oder • <i>Übung/Proseminar/Praktikum aus IT/Magisterstudium (2UE/PS/PR) *</i> - oder • <i>Seminar aus IT(Mag.)/ST Sprachtechnologie (2 SE)</i> • 2 Semesterwochenstunden aus • <i>Übungen aus Wissensverarbeitung (2 UE)</i> - oder • <i>Seminar aus Wissensverarbeitung (2 SE)</i> - oder • <i>Seminar aus IT/Magisterstudium (2 SE) *</i> - oder • <i>IT(Mag.)/NN Neuronale Netze (2 UE)</i> - oder • <i>Übung aus KFK SEW/KM Knowledge Management (2 UE) *</i> - oder • <i>Übung aus IT/ISK der Universität Wien, falls diese nicht als Zulassungsvoraussetzung für die TDP Grundzüge der Informatik im 1. Studienabschnitt genutzt wurde.</i>
--	---	---

41. Stück – Ausgegeben am 01.07.2004 – Nr. 258

6. TDP Wahlfach	T e i l p r ü f u n g Z u l a s s u n g Die Wahlfächer BBWL, BINF oder BWINF können in Form von 3 Modulen einer eingerichteten Kernfachkombination (KFK) des Bakkalaureats- bzw. Magisterstudienplans abgedeckt werden bzw. BBWL auch auf Basis der bei Teildiplomprüfung 1. Betriebswirtschaftslehre (BWL) genannten Kernfachkombinationen. Es können nur solche Kernfachkombinationen gewählt werden, aus denen keine Lehrveranstaltungen zur Absolvierung anderer Teildiplomprüfungen gewählt wurden. Die drei Module werden vom Koordinator der KFK empfohlen. Der KFK Koordinator bestätigt die korrekte Absolvierung des Wahlfaches auf einem entsprechenden Formular: http://www.winf.univie.ac.at/docs/TDP-BWL-Wahlfach-ausAngebotKFK.pdf Dieses Formular listet alle absolvierten Lehrveranstaltungsprüfungen inklusive Note und Prüfungsdatum. Weiters wird vom KFK Koordinator die Gesamtnote für das Wahlfach berechnet und in das Formular gemeinsam mit dem Prüfungsdatum – welches dem Prüfungsdatum der zeitlich letzten Lehrveranstaltungsprüfung entspricht – eingetragen. Eventuell bereits absolvierte Zulassungsvoraussetzungen eines zur KFK verwandten Wahlfachs, das sind Übungen zu den Vorlesungen aus dem Wahlfach (1/2 UE), Seminar aus dem Wahlfach (2 SE) und Wahlfachpraktikum Wirtschaftsinformatik (3 PR), sind vom KFK Koordinator als äquivalent in die 3 Module einzubeziehen.
----------------------------	---

7. TDP Anwendungen der Wirtschafts- informatik (AWI)	T e i l p r ü f u n g	• <i>Fachprüfung aus Anwendungen der Wirtschaftsinformatik</i> • 4 Semesterwochenstunden aus: • Data Warehousing [TU] (2 VO) • AK aus Information Engineering 1 [TU] (2 VU) • AK aus Information Engineering 2 [TU] (2 VU) • KFK EC/EC 1 [Uni] (2 VO) * • KFK EC/EC 2 [Uni] (2 VO) * • KFK SEW/ES [TU Uni] (2 VO) *
	Z u l a s s u n g	• <i>Interdisziplinäre Wirtschaftsinformatikpraktika (4/5 PR)</i> • <i>Praktikum aus Anwendungen der Wirtschaftsinformatik (4 PR)</i> • WI/PPR (4 PR)

8. VP Kommuni- kationssysteme (KS)	T e i l p r ü f u n g	• <i>Fachprüfung aus Kommunikationssysteme</i> - oder • Lehrveranstaltungsprüfungen aus der KFK Vernetzte Systeme: • KFK VS/VS (2 VO) * - und • 2 Semesterwochenstunden aus: • KFK VS/IS (2 VO) * - oder • KFK VS/NDP (2 VO) * - oder • Lehrveranstaltungsprüfungen • Verteilte Systeme (2 VO) * - und • 2 Semesterwochenstunden aus: • Internet Security (2 VU) * - oder • Network Services (2 VU) *
	Z u l a s s u n g	• <i>Übungen aus Kommunikationssysteme (2 UE)</i> - oder • Proseminar aus IT/RAK (2 PS) - oder • KFK VS/VS (2UE) *

9. VP Techniksozio- logie und – psychologie (TSTP)	T e i l p r ü f u n g	• <i>Fachprüfung aus Techniksoziologie und Technikpsychologie</i> - oder • Lehrveranstaltungsprüfung: Techniksoziologie und Technikpsychologie (2 VO)
	Z u l a s s u n g	• Proseminar zu Techniksoziologie und Technikpsychologie (2 PS)

41. Stück – Ausgegeben am 01.07.2004 – Nr. 258

Die mit * gekennzeichneten Lehrveranstaltungen sind Teil einer Kernfachkombination (KFK) und können nur gewählt werden, falls die entsprechende Kernfachkombination nicht als Basis zur Absolvierung der Teildiplomprüfung 1. Betriebswirtschaftslehre (BWL) / Volkswirtschaftslehre (VWL) oder der Teildiplomprüfung 6. Wahlfach gewählt wird. Denn die Verwendung einer Lehrveranstaltungsprüfung im Rahmen von zwei oder mehreren Teildiplomprüfungen ist unzulässig.

Fachprüfungen werden nur mehr im Sommersemester 2004 bis einschließlich Ende der Nachfrist für das folgende Wintersemester am 30. 11. 2004 angeboten. Danach ist die dazu alternative Absolvierung von angegebenen Lehrveranstaltungsprüfungen möglich.

Die Note der Teildiplomprüfung ergibt sich, wenn in obiger Tabelle nicht anders angegeben, aus dem gewichteten Mittel der unter Teilprüfung genannten Lehrveranstaltungsprüfungen. In diese Berechnung sind somit die Note(n) der Zulassung nicht einzubeziehen.

Teilprüfungen, die gemäß dieser Verordnung über Lehrveranstaltungsprüfungen absolviert werden, können nicht gemäß Überleitungsverordnung erschienen im *Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück IV, Nummer 39, am 21.11.2001, im Studienjahr 2001/2; Mitteilungsblatt der TU Wien MBL.Nr. 41-2001/2002 und MBL.Nr. 42-2001/2002* übergeleitet werden.

Die Beurteilung der Diplomarbeit kann auch nach dem Datum der letzten Teildiplomprüfung/Vorprüfung erfolgen. Eine Vorprüfung kann auch nach der letzten Teildiplomprüfung abgeschlossen werden.

Für den Studienpräses:
Der beauftragte Studienkommissionsvorsitzende:
H u e m e r / K a p p e l

Redaktion: Dr. Nicola Roehlich.
Druck und Herausgabe: Universität Wien.
Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 3 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.